

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [15. 11. 1912]

|mein guter Arthur

meine Zeilen über das [Hauptmann](#)banquett sind ganz gegenstandslos. Man hat mir in dieser Sache eine echt [wien](#)er Ungezogenheit gemacht und ich gehe selber nicht hin. Zu [Hauptmanns](#) Vortrag gehe ich aber, da ich ihn sehr gern habe.

[Gerhart Hauptmann](#)

[Wien](#)

[Gerhart Hauptmann](#)

5 Hoffentlich sieht man sich jetzt.

Von Herzen Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/12 912« und beschriftet: »HUGO«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »322« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »345«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 279.

³ *Ungezogenheit*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 15. 11. 1912

⁴ *Vortrag*] am 17. 11. 1912, vor dem Bankett; [Schnitzler](#) dürfte nur zum Bankett gegangen sein.